

Inhalt

AKTUELLE MEDIZIN

4 Report

Kardiovaskuläre Prävention: neue Studien, neue Leitlinien

14 Nachgefragt

Patienten-Selbsthilfegruppen:
Konkurrenz für den Arzt?

Interview mit W. Slesina, Halle/Westfalen

16 Kongressbericht

Diagnose und Therapie beim Magenkrebs:
Da geht bei uns leider einiges schief

18 Kritisch gelesen

- Zu viel Medizin für eingebildete Kranke?
- Herzstillstand: Defibrillation durch Laien erfolgreich
- Erleichtertes Andenken
- Aromatherapie, ein Risiko für Aromatherapeuten
- Wegen Nebenwirkungen in die Klinik
- Depressionen: Streicheleinheiten für die Seele
- Italiener sind Statinmuffel – und wir sind auch nicht Spitze
- Laparoskopische Kolektomie auch bei Kolonkarzinom sicher
- Doppelkammerbeutel

FORTBILDUNG

Leichte kognitive Störungen

30 Nicht auf die leichte Schulter nehmen
Editorial von V. Arolt, Münster

31 Beim „leichten“ Schädelhirntrauma werden Hirnverletzungen oft übersehen
Übersicht von V. Arolt, N. Michael, Münster

34 Großvater wird immer vergesslicher – Schon krankhaft oder noch normal?
Übersicht von R. Perneczky, P. Alexopoulos, A. Kurz, München

38 Die Liquoranalyse erkennt Alzheimer schon sehr früh
Übersicht von J. Wiltfang, P. Lewczuk, M. Maler et al., Nürnberg



HERZARZT HAUSARZT — Mehr Prävention, weniger kardiologischer Reparaturbetrieb – so könnte man das Motto des Europäischen Kardiologiekongresses zusammenfassen. Das

4 Herz gesund zu erhalten, ist Aufgabe des Hausarztes. Wie, steht im Report.



Foto: Archiv

18 **ZU VIEL MEDIZIN FÜR EINGEBILDETE KRANKE?** — Auch wenn es keine greifbaren Ursachen für die Beschwerden gibt, verzichten viele Kollegen nicht auf Apparatemedizin und den Griff zum Rezeptblock – weil es der Patient so will. Wirklich?

SO ERREICHEN SIE UNS:

MMW (Münchener Medizinische Wochenschrift)-
Fortschritte der Medizin · Urban & Vogel GmbH
Neumarkter Straße 43 · D-81673 München
Fax: 089/4372-1420 · E-Mail: einecke@urban-vogel.de
www.cme-punkt.de/www.mmw.de